

# Fernkonfiguration

C24plus, C44k, D@VOS-24, D@VOS-44, D@VOS-top,  
D@VOS-24.net, D@VOS-44.net, C46e, C46xe, C48m, C88m  
*Einwahl des Fachhändlers beim Kunden*

## VORAUSSETZUNGEN:

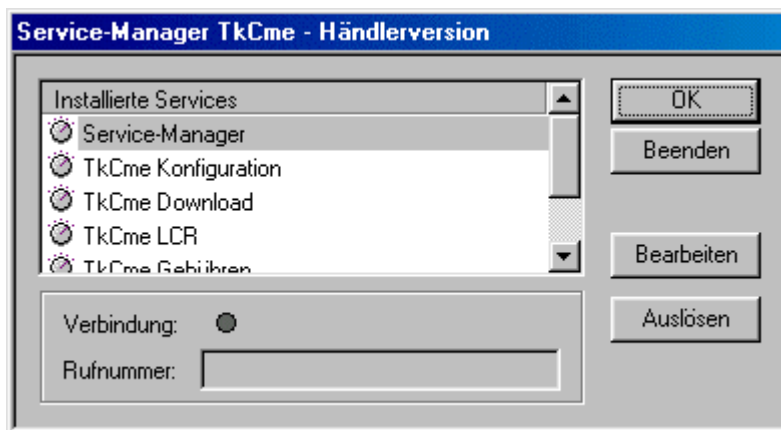
**Kunde:** Eine der oben genannten TK-Anlagen mit Version 4.1 oder höher.  
**Händler:** Computer, Konfigurationsprogramm (Händlerversion), ISDN-Karte

Die ISDN-Karte muß die Subadressierung unterstützen. Dieses ISDN-Merkmal wird z.B. von allen internen ISDN-Karten der Fa. AVM unterstützt. Desweiteren funktioniert die Fernkonfiguration mit den Elmeg-Produkten WIZ@RD-USB, D@VOS-24, D@VOS-44 und D@VOS-top. Schwierigkeiten gibt es zur Zeit (Juni 2000) mit Teles-ISDN-Karten und mit der AVM Fritz-USB, sowie fast allen seriell angeschlossenen ISDN-Karten.

Desweiteren sollte diese ISDN-Karte direkt am NTBA oder an einer Elmeg-TK-Anlage betrieben werden. Einige TK-Anlagen von Mitbewerbern unterstützen keine Subadressierung.

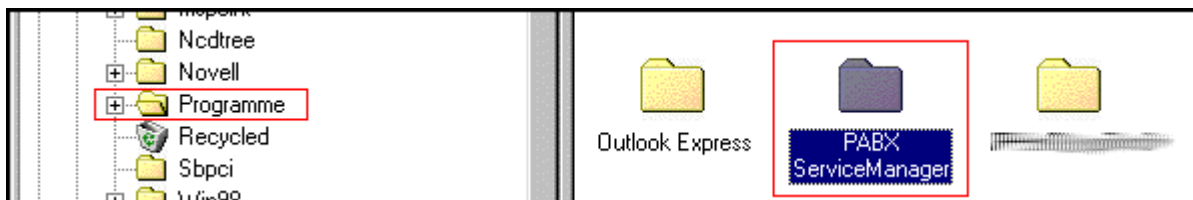
## ANFÄNGLICHE KONTROLLEN:

Um zu überprüfen, ob auf Ihrem PC die Händlerversion installiert ist, klicken Sie bitte das PABX-Servicemangersymbol (🇩🇪) neben Ihrer Uhr doppelt an. Dann müssen Sie folgendes sehen:



Wichtig hierbei ist die Überschrift „Händlerversion“

Sollte dieses nicht der Fall sein, deinstallieren Sie bitte alle Konfigurationsprogramme der hier erwähnten TK-Anlagen. Nach dieser Deinstallation löschen Sie bitte noch manuell das Verzeichnis „PABX Servicemanager“, wenn dieses noch im Programmverzeichnis (C:\Programme) vorhanden sein sollte.



Danach die Händlerversion neu installieren.

Falls Sie die Händlerversion aus dem Internet geladen haben, sollte diese z.B. heißen:

*de-tkme-sm-2y-xxx*

(Wobei xxx die Version darstellt / z.B. 511)

SOLLTEN DIESE VORAUSSETZUNGEN STIMMEN, SIND BEI IHNEN ALLE  
VORRAUSSETZUNGEN GEGEBEN..

# BEISPIELKONFIGURATION

## HÄNDLER

### Rufnummern:

0815-4711  
0815-4712  
0815-4713

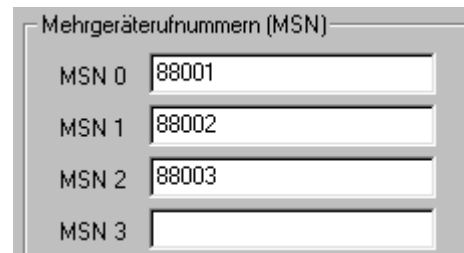
z.B. AVM-fritz (Interne Karte)  
direkt am NTBA angeschlossen

## KUNDE

### Rufnummern:

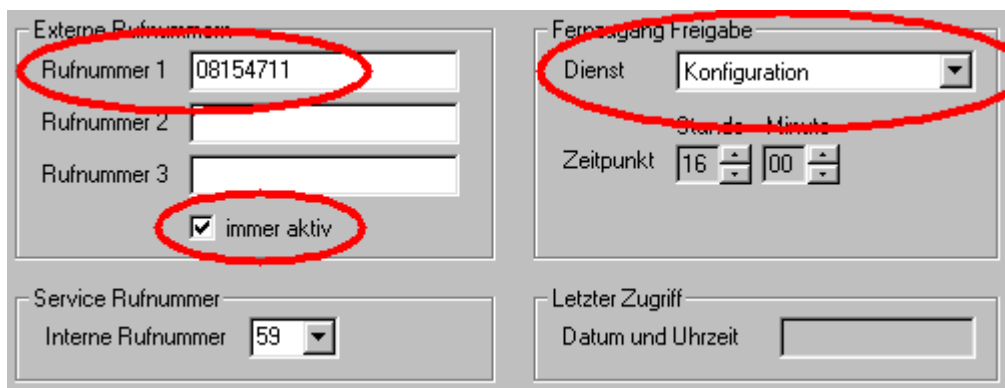
0711-88001  
0711-88002  
0711-88003

C88m Version 4.22

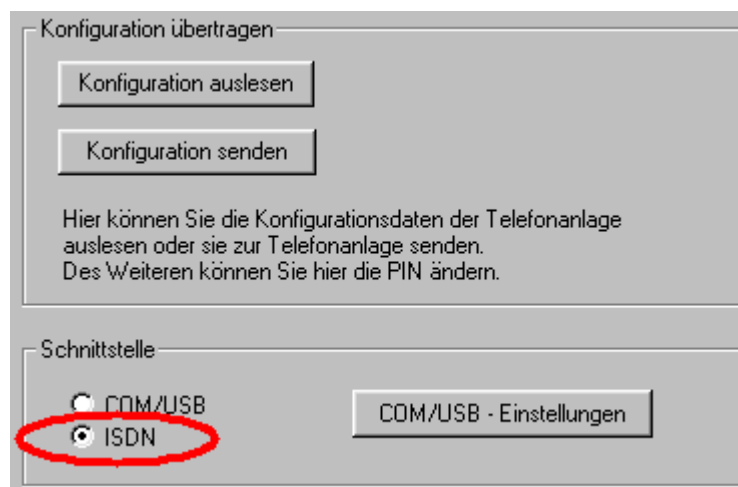


Register „Externe Rufnummern“ beim Kunden

Beim Kunden wird in der C88m folgendes eingestellt: (Register „Fernzugang“)



Beim Händler wird die Anwahl (Auslesen der Anlage) wie folgt vorgenommen:

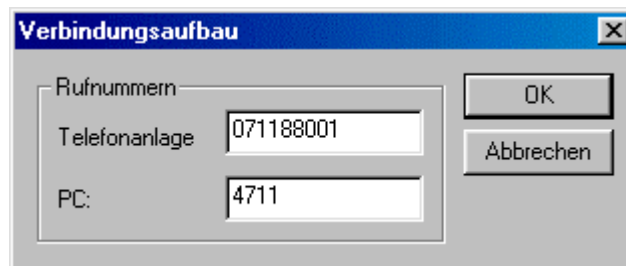


Register: „Datenaustausch“

Dann auf „Konfiguration auslesen“ klicken.



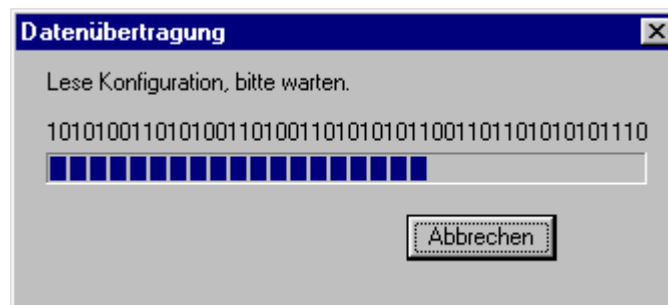
Mit „Ja“ bestätigen.



Bei „TK-Anlage“ tragen Sie bitte die komplette zu wählende Kundenrufnummer ein.  
Bei „PC“ tragen Sie bitte Ihre MSN ein.

*Sollte Ihre ISDN-Karte an einem internen Bus einer TK-Anlage angeschlossen sein, wird bei „PC“ eine interne MSN des internen S0-Busses eingetragen. Dieser internen MSN muß dann in der Konfiguration der TK-Anlage die korrekte gehende MSN zugewiesen werden (In diesem Beispiel „4711“), und evtl. noch eine 0 (Null) zur Amtsholung vor der Kundenrufnummer (TK-Anlage).*

Danach wird die Konfiguration des Kunden ausgelesen:



**DAS SENDEN DER GEÄNDERTEN KONFIGURATION  
FUNKTIONIERT AUF DIE GLEICHE ART UND WEISE.**

## **FEHLERSUCHE**

Falls Sie sich nicht sicher sind, ob die Anwahl funktioniert, können Sie eine Handy-Rufnummer als „Tk-Anlage (Servicerufnummer)“ einsetzen. (z.B. 01711234567)  
Sollte Ihr Handy dann nicht klingeln, wiederholen Sie die Anwahl mit einer führenden 0 (Null). (z.B. 001711234567).

■ Dieses funktioniert leider nicht mit allen Handy-Anbietern. ■

Wenn Ihr Handy klingelt, können Sie auf dem Display eine Rufnummer ablesen. Diese Rufnummer ist Ihre gehende MSN. Diese MSN würde laut Beispielkonfiguration 08154711 lauten.

Sollte keine Rufnummer bei Ihrem Handy angezeigt werden, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Netzbetreiber in Verbindung, und beantragen Sie das Leistungsmerkmal „Fallweise Rufnummernunterdrückung“. Ohne eine übermittelte Rufnummer ist diese Art der Fernkonfiguration nicht möglich.

Sollten alle Einstellungen korrekt sein und die Anwahl dauert sehr lange, bis die Meldung „Fehler beim Lesen der Konfiguration!“ erscheint, befragen Sie Ihren ISDN-Karten-Hersteller, ob die ISDN-Karte die Subadressierung unterstützt.

Sollte die ISDN-Karte an einem internen Bus einer TK-Anlage betrieben werden, testen Sie die Karte ggf. direkt am NTBA.